

# Neun Kommunikative Karriere-Killer



# 1) Relativierungen

Generell, meistens, sicherlich, scheinbar, etwa, irgendwie, hoffentlich, ziemlich, quasi, sozusagen, wenigstens, ein wenig, etwas, schon ganz gut, wohl, recht

**Und: Vorsicht mit Konjunktiv!**

## 2) Superlative

„Das wird hammer funktionieren.“

„Super Leistung von Ihnen!“

→ Wirkt unprofessionell

# 3) Sich verteidigen

„Tut mir leid, dass ich das so ausführlich erkläre.“  
„Sorry, da muss ich ausholen“

→ Macht Ihren Standpunkt schwächer.

# 4) Eigen-Sabotage

## Kompetenz-mindernde Aussagen:

„Eigentlich kenne ich mich da nicht so aus.“

„Ich habe mich da erst vor ein paar Tagen halbwegs eingearbeitet“

# 5) Nominalisierungen

**Kern-Performanz-Indikator-Richtlinie**

→ **Versteht nur der, er es erfunden hat.**

# 5) Nominalisierungen

## Kern-Performanz-Indikator-Richtlinie

### Hieraus Verben machen:

- 1) Wir haben festgelegt, was Erfolg für uns ist
- 2) Wir haben das als Zahl festgelegt
- 3) Wir haben dies für alle zur Orientierung festgeschrieben.

# 6) Argumente wiederholen

Nicht so: „Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Das müssen wir machen. Das endet sonst im Gefängnis. Das ist Due Dilligence“

Sie haben drei Mal das gleiche gesagt.



# 7) Frustration zeigen

„Wie gesagt. ...“

„Das müssten Sie doch von mir als E-Mail haben!“

„Wie schon mein Kollege erwähnt hat, ...“

# 8) Negative Formulierungen

**„Das soll jetzt nicht heißen, dass wir Ihr Projekt gegen die Wand fahren!“**

# 9) Unentschiedenheit

„Ach, das ist mir egal.“

„Na ja, wie du meinst.“

„... wie Sie wollen“